



PFARRVERBAND WALPERTSKIRCHEN
ST. ERHARD - WALPERTSKIRCHEN
ST. PETER - WÖRTH
ST. BARTHOLOMÄUS - HÖRLKOFEN

Pfarrbrief

mit
Gottesdienst-
ordnung

Ausgabe

April | 2022

Gottesdienstordnung

01.04.2022 – 01.05.2022

Jesus lebt
– ja und?

Kontakt

Pfarrverband Walpertskirchen	Anschrift: Kirchenstraße 1 85469 Walpertskirchen
Pfarrer Christoph Stürzer, Pfarrverbandsleiter	Telefon: 0 81 24 / 15 32 (Pfarrbüro Forstern) E-Mail: CStuerzer@ebmuc.de
Pfarrvikar Janusz Budner	Telefon: 0 81 24 / 95 93 (Pfarrbüro Hohenlinden) E-Mail: St-Josef.Hohenlinden@ebmuc.de
Kaplan P. Robin Chambannukaran ISch	Telefon: 01 51 / 29 98 03 77) E-Mail: RChambannukaran@ebmuc.de
Franziska Marschall Pastoralreferentin	Telefon: Tel. 01 60 / 7 76 98 94 E-Mail: FMarschall@ebmuc.de
Manuela Steck Gemeindereferentin	Telefon: 0 81 24 / 12 52 (Pfarrbüro Pastetten) E-Mail: MSteck@ebmuc.de
Gudrun Weichselbaumer Gemeindereferentin	Telefon: 0 81 22 / 4 29 50 (Pfarrbüro Walpertskirchen) Mobil: 01 71 / 3 04 42 17 E-Mail: GWeichselbaumer@ebmuc.de
Pfarramt St. Erhard Walpertskirchen	Pfarrsekretärinnen: Bärbil Widl, Petra Schletter, Buchhaltung Telefon: 0 81 22 / 4 29 50 Telefax: 0 81 22 / 95 76 18 E-Mail: st-erhard.walpertskirchen@ebmuc.de Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr jeden 1. Dienstag im Monat 17.30 - 19.00 Uhr Verwaltungsleitung: Hildegard Bartl Telefon: 0 81 22/957617 Bürozeiten: Dienstag u. Mittwoch
Pfarramt St. Peter Wörth St. Bartholomäus Hörlkofen	Anschrift: Pfarrer-Ostermayr-Straße 4 85457 Wörth Pfarrsekretärin: Johanna Mayr Telefon: 0 81 23 / 24 43; E-Mail: st-peter.woerth@ebmuc.de Bürozeiten: Dienstag 9.00 - 11.30 und 15.00 - 17.00 Uhr Donnerstag 09.00 - 11.30 Uhr

Impressum

Herausgeber	Pfarrverband Walpertskirchen Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Erhard Walpertskirchen Pfarrer Christoph Stürzer (V.i.S.d.P.) Kirchenstr. 1 85469 Walpertskirchen, Tel. 0 81 22 / 4 29 50
Auflage	900
Titelseite	© Congerdesign – pixabay.com
Rückseite	–
Haftungsausschluss	Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Nächster
Pfarrbrief

**Redaktions- und Annahme-
schluss für Heilige Messen**

10.04.2022

Erscheinungstermin

29.04.2022

Jesus lebt – ja und?

Liebe Leserinnen und Leser!

Zugegeben: ein etwas provokanter Titel für einen Oster-Pfarrbrief. Aber steht diese Frage nicht symptomatisch für die Stimmung vieler Menschen, die mit der Botschaft der Auferstehung Jesu heute nichts oder nichts mehr anfangen können? Laut einer Studie vor zwei Jahren glauben bei uns in Deutschland nur mehr 39 Prozent der Befragten an die Auferstehung der Toten und an das Ewige Leben im Reich Gottes.

So ein Ergebnis ist natürlich auch eine Frage an uns – an jede und jeden Einzelnen. Eine Auseinandersetzung damit möchte unser Schwerpunktthema auf den folgenden Seiten anregen.

Ich lade Sie ein, die Frage „Was bedeutet es für mich persönlich, dass Jesus lebt?“ in diesem Jahr ganz bewusst – quasi

als „kleine Übung“ – in die restliche Fastenzeit und die Feier der Kar- und Ostertage mitzunehmen.

Unser Seelsorgeteam freut sich schon darauf, diese besonderen Tages des Jahres gemeinsam mit vielen von Ihnen feiern zu dürfen. Gelegenheit dazu bietet unsere vielgestaltige Gottesdienstordnung – nicht nur im Pfarrverband Walpertskirchen. Darum haben wir beschlossen, in Zukunft ausgewählte und besondere Gottesdienste und Angebote aus dem Pfarrverband Marai Tading mit in den Pfarrbrief aufzunehmen.

Viel Freude beim Entdecken dieser Vielfalt – und vielleicht „verirrt“ sich ja der eine oder die andere auch in den Nachbarpfarrverband ...

Eine bewusst gelebte restliche Fastenzeit sowie frohe und vor allem gesegnete Kar- und Ostertage wünscht Ihnen im Namen des Seelsorgeteams der Pfarrverbände Walpertskirchen und Maria Tading.

Ihr

Pfarrer Christoph Stürzer
Pfarrverbandsleiter



»Die zärtliche Handschrift Gottes«

Was für mich „Jesus lebt!“ bedeutet

*von Stanislaus Klemm,
Diplompsychologe und Theologe*

„Jesus lebt, ja und?“ So kann man sich mit Recht fragen. Aber für mich bedeuten diese beiden Worte „Jesus lebt“ all das, was meinem Leben Gewicht, Wert, Tiefe und Sinn verleiht. Mich persönlich fasziniert dieser Jesus, der sein ganzes reales Leben nur einem einzigen Ziel gewidmet hat, uns „seinen Gott“ nahe zu bringen, der für uns wie ein liebender Vater ist. Alle Hindernisse in seinem Leben, ja selbst der schmerzhafteste Tod konnten ihn nicht daran hindern.

Auch wenn er in tiefster Verzweiflung gerufen hat: „Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“, nahm er seinen Tod für uns alle auf sich, er ging durch dieses Leiden, durch den Tod hindurch im festen Vertrauen auf Gott und hat damit für uns alle ein für alle Mal ein verschlossenes Tor wieder auf-

gestoßen, das Tor zu einem sinnvollen und erfüllten Leben, auch im Leben nach unserem Tod.

An der Seite der Armen und Bedrängten

Ihm glaube ich, nicht weil man mir irgendwelche klugen theologischen Traktate übergestülpt hat, nein, sondern weil er mir selber mit seiner einfachen, verständlichen Alltagssprache, in vielen Gleichnissen und Geschichten das „Reich Gottes“ nahe gebracht hat. Keiner hat sich so mit uns Menschen identifiziert wie er, wenn er sagt: „Ich war hungrig, durstig, fremd, nackt, krank und gefangen und Ihr habt mir zu essen und zu trinken gegeben, Ihr habt mich beschützt, habt euch um mich gekümmert und mich besucht.“



Diesen Situationen im Leben gilt es nachzugehen und einer Lösung näher zu bringen, wo, wann und wie auch immer sie uns konkret erscheinen werden.

Jesus übersieht keinen

Als dieser Jesus in unsere Welt kam, wollte er uns nicht mit Größe, Macht und Gewalt „übereumpeln“, sondern mit der Ohnmacht und dem Liebreiz eines Kindes ansprechen. Das ist für mich die Handschrift Gottes. Jesus übersah nicht den kleinwüchsigen Zöllner Zachäus auf dem Baum. Er stellte in einer wichtigen Diskussion ein kleines Kind in die Mitte, als es um große Fragen ging: „Wer ist der Größte im Himmelreich?“ Er bewunderte und lobte die arme Witwe, die ihr kleines Scherflein in den Opferkasten legte.

Er wollte immer für die kleinen und schwachen Menschen eine Hoffnung sein, das „geknickte Rohr nicht brechen“ und den „glimmenden Docht nicht auslöschten“. Er liebte das „Kleine“ und sagte „Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes“, und er nahm die Kinder in seine Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie.

Im Glauben dürfen Zweifel sein

Ihm vertraue ich, wenn er sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ In meinem Glauben bleiben viele unbeantwortete Fragen, Unsicherheiten, Schwierigkeiten und Zweifel. Ich bin aber davon überzeugt, dass Gott mich so annimmt, wie ich bin, auch und gerade mit meinen Zweifeln, die mich nie ganz verlassen, insbesondere bei der Frage nach dem ungerechten Leid in dieser Welt. Ich bin aber zu tiefst davon überzeugt, dass Gott mir einmal alle ungelösten Fragen beantwortet wird. Hoffnung ist für mich, wie es ein Theologe einmal formuliert hat, das „Verliebtsein ins Gelingen.“

Ein entgegenkommender Gott

Ich frage mich oft, was mich als Gläubenden von den Menschen unterscheidet, die nicht oder noch nicht glauben können. Ich weiß es nicht. Vielleicht wird die Frage ja von der Bibel selbst beantwortet, wenn es dort heißt: „Sucht Ihr mich, so findet Ihr mich. Wenn Ihr von ganzem Herzen nach mir fragt, lasse ich mich von Euch finden.“ In einem hebräischen Sprichwort heißt es jedenfalls: „Wer Gott eine Elle entgegengeht, dem läuft Gott zwei entgegen.“ ■

Quelle: pfarrbriefservice.de

Ostern 2022

*Überlegungen zur Feier des Osterfestes
in den Pfarrverbänden Walpertskirchen und Maria Tading.*

Liebe Leserinnen und Leser,

mehr als die Hälfte der Fastenzeit haben wir bereits hinter uns. Wir bereiten uns vor auf Ostern, auf die große Feier von Leiden, Tod und Auferstehung Jesu, den Höhepunkt des kirchlichen Jahres. Viel gibt es da zu planen und vorzubereiten – wieder einmal unter Corona-Bedingungen. Eine gute Gelegenheit, Sie an den Gedanken teilhaben zu lassen, die uns als Seelsorgeteam bei unseren Planungen begleitet haben.

Gottesdienst feiern

Kirche lebt, wo Gottesdienst gefeiert wird. In jedem Gottesdienst erinnern wir uns an Leben, Leiden, Tod und Auferstehung Jesu. Das geschieht in der Regel am Sonntag, dem Herrentag. Einmal im Jahr wird die Auferstehung Jesu ganz besonders intensiv und feierlich begangen: „Die Drei Österlichen Tage vom Leiden, vom Tod und von der

Auferstehung beginnen mit der Abendmahlsmesse des Gründonnerstags; sie haben ihren Mittelpunkt in der Ostersnacht und schließen mit der Vesper am Ostersonntag“ (GOK 19). Der Gründonnerstag zählt mit, weil nach alter kirchlicher Tradition der Tag mit dem Abend zuvor beginnt, also mit dem Geschehen am Ölberg nach dem Letzten Abendmahl. Um die heutige Form der Kar- und Ostertage besser nachvollziehen zu können, werfen wir einen kurzen Blick auf die Geschichte.

In den Anfängen des Christentums wurde die jährliche Osterfeier mit einem einzigen Gottesdienst begangen. In der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag kam die Gemeinde bei Einbruch der Nacht zusammen. Durch die Nacht hindurch wurde des Leidens und Todes sowie des rettenden Eingreifens Gottes für sein Volk mit Lesungen und Gebet

gedacht. In der Morgendämmerung las man das Evangelium von der Auferstehung, taufte die Taufbewerber und feierte zum Abschluss Eucharistie.

Im 4. Jahrhundert entstand ausgehend von Jerusalem eine mehr historisierende Sicht. Die Jerusalemer Gemeinde hatte die Originalplätze des Lebens Jesu gleichsam vor Ort. So begann man, die einzelnen Abschnitte der Nachtfeiern den letzten Tagen im Leben Jesu zuzuweisen und zur entsprechenden Zeit an den jeweiligen Orten zu feiern. Diese Grundstruktur wurde schließlich in der ganzen Kirche übernommen und ist im Wesentlichen bis heute so geblieben. Lediglich verschiedene Riten kamen im Lauf der Zeit dazu.

Impulse von Reformbewegungen und der wissenschaftlichen Forschung führten in den 1950er Jahren zu einer ersten Reform der Kar- und Ostertage, hauptsächlich durch Straffung und Vereinfachung der Riten. Das Entscheidende dabei war eine Rückbesinnung auf das Verständnis der Ostervigil (Lese- bzw. Wortgottesdienst der Osternacht) als die „Mutter aller Vigilfeiern“ und deren Feier in der Nacht. Damit wurde der Wortgottesdienst der Osternacht wieder zum Hauptgottesdienst von Ostern.

Das österliche Triduum: drei Tage – eine Feier

Aus einem einzigen Gottesdienst entstanden, gliedert sich die Feier des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu heute in drei große liturgische Feiern. Diese bilden aber nach wie vor eine einzige große Feier in drei Teilen und damit eine Einheit – das sogenannte Österliche Triduum oder Triduum Sacrum.

Damit bedeuten Gründonnerstag und Karfreitag weit mehr als eine reine Vorbereitung auf Ostern. Sie sind wesentlicher Bestandteil der einen großen Osterfeier. Dieser innere Zusammenhang ist im Grunde bereits in der Emmauserzählung dargelegt, wenn der auferstandene Jesus als noch Unbekannter seine Jünger fragt: „Begreift ihr denn nicht? Musste nicht der Messias all das erliden, um so in seine Herrlichkeit zu gelangen?“ (Lk 24, 25a.26).

Leitlinien der Deutschen Bischofskonferenz

Die Gottesdienstordnung des Triduum Sacrum, dargestellt in den Leitlinien der Deutschen Bischofskonferenz aus dem Jahr 2010, trägt dieser Einheit Rechnung: Die drei österlichen Tage in einer Gemeinde soll immer der gleiche Zelebrant am gleichen Feierort mit einer immer gleichen Feiergemeinde gestalten.

Kirche vor Ort – Kirch dahoam

Die Forderung nach der Feier des Triduum Sacrum am immer gleichen Feiertag mit einer möglichst gleichen Fei-
ergemeinde zu begehen, ist unschwer nachzuvollziehen, aber in der heutigen Zeit nicht immer möglich.

Eine Pfarrei entspricht dem katholischen „Normalfall“ von Kirche vor Ort. Papst Benedikt XVI. nannte sie einmal die „tragende Struktur der Kirche“ (Apostolisches Schreiben Sacramentum Caritatis, Nr. 76). Damit entsprechen unsere Pfarreien vor Ort auch dem Bedürfnis heutiger Menschen nach Entschleunigung und lokaler Identität im persönlichen und religiösen Bereich. Wir würden es vermutlich als „Heimat-Gefühl“ beschreiben. Das ist auch der Grund, warum Menschen am ehesten den Gottesdienst in der eigenen Pfarrei vor Ort mitfeiern und in der Regel nur ein kleiner Teil der Gottesdienstgemeinde auch woandershin zum Gottesdienst fährt.

Zelebrant vor Ort

Die Vorgabe, dass der immer gleiche Zelebrant das Österliche Triduum gestalten soll, erweist sich heutzutage schwieriger.

Früher waren wir gewohnt, dass in jeder Pfarrei ein Priester lebte und dort regelmäßig Gottesdienst feierte. Das ist

heute nicht mehr überall der Fall. Um dennoch möglichst vielen Gemeinden Eucharistiefiern anbieten zu können, darf ein Priester nach Kirchenrecht und Genehmigung durch seinen Bischof täglich zweimal die Messe feiern, im äußersten Ausnahmefall an hohen Feiertagen sogar dreimal. Für das Österliche Triduum gilt das allerdings nicht ganz. Die Regelungen der Deutschen Bischofskonferenz und des Kirchenrechts sehen pro Priester nur eine einmalige Feier der großen Gottesdienste des Österlichen Triduums vor.

Dahinter stehen durchaus sinnvolle Überlegungen. Wer diese Tage schon intensiv mitgefeiert oder sogar mitgestaltet hat, wird feststellen: Da bewegt sich etwas auf der emotionalen Ebene. Das gilt in besonderem Maße gerade auch für den Zelebranten. Denn die Dynamik und Dramatik des Österlichen Triduums erlauben ein intensives inneres Mit-Leben und Mit-Vollziehen kaum zweimal hintereinander bzw. bergen die Gefahr, dass die zweimalige Feier zur bloßen Zelebration eines vorgegebenen Ritus degradiert wird. Eine Feier – besonders in dieser dichten Form – lässt sich eben nicht beliebig wiederholen.

Deshalb haben sich viele Pfarrverbände in den vergangenen Jahren immer um priesterliche Aushilfen für diese sensiblen Tage bemüht. Solche zu finden wird in Zeiten zurückgehender Pries-

terzahlen und gerade auch unter den derzeitigen Bedingungen leider immer schwieriger bis unmöglich.

Gott sei Dank gibt es neben den Priestern in unseren beiden Pfarrverbänden pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in den vergangenen Jahrzehnten schon erheblichen Anteil daran hatten, dass gottesdienstliches Leben in unseren Pfarreien in ungeahnter Vielfalt möglich war und ist. Als vom Bischof Beauftragte sind auch sie mit ihrer theologischen Fachkompetenz und der Unterstützung zahlreicher ehrenamtlicher Gottesdienstbeauftragten (Wortgottesdienstleiter*innen) wichtige Säulen im gottesdienstlichen Leben unserer Pfarreien und Pfarrverbände. Dafür sind wir dankbar!

Aus diesen und weiteren pastoralen Überlegungen heraus ist es uns als Seelsorgeteam wichtig, dass möglichst an allen Sonn- und Feiertagen in den Pfarrkirchen Gottesdienst gefeiert werden kann!

Was bedeutet es aber – unter Berücksichtigung des eben über die Pfarrei als geistliche Heimat und pastorales Personal Gesagte – für unsere Pfarreien, wenn zwar während des ganzen Jahres an Sonn- und Feiertagen Eucharistiefiern gehalten werden, aber ausgerechnet das Österliche Triduum, die Spitze des Kirchenjahres, nicht mehr in allen Pfarrkirchen möglich ist? Fehlt dann

nicht ausgerechnet die Mitte des ganzen Kirchenjahres und die tiefgehende Feier von Leiden, Tod und Auferstehung Jesu, auf die sich unsere Gemeinden während der Fastenzeit vorbereitet haben?

„sowohl als auch“ – ein Modell

Diese Fragen führten und führen uns als Seelsorgeteam zu einem typisch katholischen, pragmatischen „sowohl als auch“. Wir haben deshalb in Absprache mit den Pfarrverbandsräten unserer beiden Pfarrverbände ein Modell entwickelt, das wir im vergangenen Jahr im Pfarrverband Maria Tading schon einmal „getestet“ haben und das wir Ihnen im Folgenden kurz vorstellen.

Ausgangspunkt war, dass in jeder unserer Pfarrkirchen in diesen Tagen jeweils mindestens ein Gottesdienst stattfinden soll. Dieser soll der liturgischen Besonderheit des jeweiligen Tages gerecht werden. Gleichzeitig wollen wir den kirchlichen Vorgaben für Gottesdienste und das Österliche Triduum entsprechen.

In unseren Überlegungen greifen wir die Idee zu sogenannten „begleitenden Gottesdiensten“ aus den bereits erwähnten Leitlinien der Deutschen Bischofskonferenz auf und gestalten für Gründonnerstag, Karfreitag und die Osternacht Feiern für alle Pfarreien.

Jeder Priester wird das Österliche Triduum nach Römischen Ritus (wie es im Messbuch steht und bisher i. d. R. gefeiert wurde) von Gründonnerstag bis zur Osternacht in einer Kirche mit der gleichen Pfarrei feiern.

Nachdem der „Orientierungsrahmen für Pfarrverbände in der Erzdiözese München und Freising“ vorsieht, dass der Pfarrverbandsleiter das Österliche Triduum am Sitz des Pfarrverbands feiert, an dem er installierter Pfarrer ist, werde ich, Pfarrer Stürzer, in Tading sein. Daneben wird es in Walpertskirchen als weiteren Sitz eines Pfarrverbands sowie in Hohenlinden als Ort mit der Kirche, in der die meisten Menschen Platz finden, geben.

Die weiteren Mitglieder unseres Seelsorgeteams und ehrenamtliche Gottesdienstbeauftragte werden in den anderen Pfarrkirchen die „begleitenden Gottesdienste“ als Wort-Gottes-Feiern gestalten: Am Gründonnerstag richten wir den Blick auf die Pascha-Feier Jesu mit seinen Jüngern und den Liebesdienst Jesu im Zeichen der Fußwaschung, bevor wir ihn an den Ölberg begleiten. Am Karfreitag gedenken wir seines Todes.

Die Osternacht beginnt wie gewohnt mit dem Osterfeuer und der Lichtfeier, bevor wir in der eigentlichen Vigilfeier (Lesegottesdienst) der Heilstaten gedenken, die Gott an seinem Volk voll-

bracht hat. Nach dem Evangelium von der Auferstehung wird das Osterwasser gesegnet. Dabei erinnern wir uns an unsere Taufe und danken Gott für das Geschenk der Erlösung. Selbstverständlich werden auch in diesen Wort-Gottes-Feiern die Osterspeisen gesegnet.

Am Gründonnerstag als Abend der Einsetzung der Eucharistie und in der Osternacht als Feier der Auferstehung, die alles neu macht, kann aus theologischen Gründen in der Wort-Gottes-Feier keine Kommunion aus dem Tabernakel ausgeteilt werden. Weil wir aber wissen, dass vielen Menschen der Kommunionempfang wichtig ist, wird an diesen Tagen die Kommunion aus dem benachbarten Gottesdienst mit Eucharistiefeyer ausgesandt und überbracht. So entsteht gerade in diesen dichten Tagen eine großartige geistige Verbindung in unseren Pfarrverbänden. Wir sind eine große Gemeinschaft!

Wenn Sie noch Fragen haben, scheuen Sie sich nicht, uns auch anzusprechen. Wir wünschen Ihnen frohe und gesegnete Ostertage und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Ihr

Pfarrer Christoph Stürzer

mit dem Seelsorgeteam
für die Pfarrverbände

Walpertskirchen und Maria Tading

Pfarrverband Walpertskirchen
Gottesdienstordnung – April 2022

Fr. 01.04.2022	Freitag der 4. Fastenwoche
Wörth 19:00	Nacht der Versöhnung anschl. Beichtgelegenheit zu Ostern im Pfarrhof
Sa. 02.04.2022	Hl. Franz von Paola, Einsiedler, Ordensgründer
Walp. 10:00	Trauung von Michaela und Christian Strasser
Hörlk. 19:00	Pfarrgottesdienst (Eucharistiefeier) <i>Sammlung für das Bischöfliche Hilfswerk „MISEREOR“</i>
So. 03.04.2022	5. FASTENSONNTAG
Wörth 09:00	Hl. Messe <i>Sammlung für das Bischöfliche Hilfswerk „MISEREOR“</i>
Walp. 10:30	Hl. Messe
Wörth 13:00	Kreuzwegandacht
Walp. 14:00	Kreuzwegandacht der KLB in der Pfarrkirche Walpertskirchen anschl. bis 18:00 Uhr Eucharistische Anbetung
Tading 18:00	„KOMM, wir zieh´n in den FRIEDEN“ – Benefizkonzert mit Friedensgebet <i>mit dem Kinderchor Maria Tading, dem Jugendchor Maria Tading und den jungen Instrumentalisten aus dem Pfarrverband</i> anschl. Verköstigung am Kirchplatz durch die Malteser Spenden zugunsten der Ukraine-Hilfe der Malteser erbeten
Mi. 06.04.2022	Mittwoch der 5. Fastenwoche
Tading 19:00	Buß-Gottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit zu Ostern
Do. 07.04.2022	Hl. Johannes Baptist de la Salle, Priester, Ordensgründer
Hörlk. 14:30	Fastenandacht für Seniorinnen und Senioren
Fr. 08.04.2022	Freitag der 5. Fastenwoche
Hörlk. 18:00	Kreuzweg „to go“ – Auf dem Weg zu den Feld- und Friedhofskreuzen im Ort
Forstern 18:30	„geTAPed“ – Ökumenischer Kreuzweg der Jugend in der Jugendkirche Forstern <i>gestaltet von den Ministrantinnen und Ministranten der Pfarrverbände Maria Tading und Walpertskirchen (musikalisch gestaltet vom Jugendchor Chorazon)</i>

Walp. 19:30 Benefizkonzert
gestaltet vom Chor Walpertskirchen.
Der Erlös ist zugunsten der Ukraine-Hilfe

Sa. 09.04.2022 Samstag der 5. Fastenwoche

Hohenl. 17:30 bis 18:30 Beichtgelegenheit zu Ostern im Pfarrheim
**Walp. 19:00 Palmsegnung am Skulpturenweg (bei schönem Wetter),
Palmprozession und Passionsgottesdienst (Eucharistiefeier)**
Sammlung für das Heilige Land

So. 10.04.2022 PALMSONNTAG

Sammlung für das Heilige Land

**Hörlk. 09:00 Palmsegnung am Dorfplatz (bei schönem Wetter),
Palmprozession und Passionsgottesdienst (Eucharistiefeier)**
**Wörth 10:30 Palmsegnung am Leichenhaus (bei schönem Wetter),
Palmprozession und Passionsgottesdienst (Eucharistiefeier)**

Mi. 13.04.2022 Mittwoch der Karwoche

Walp. 16:00 Fatimarosenkranz
**Walp. 16:30 bis 17:30 Beichtgelegenheit zu Ostern
in der Pfarrkirche (Sakristei)**
Wörth 18:00 bis 20:00 Beichtgelegenheit zu Ostern im Pfarrhof

Do. 14.04.2022 Gründonnerstag

**Walp. 16:30 Kinderabendmahlsfeier für den Pfarrverband
am Skulpturenweg**
**Walp. 18:30 Messe vom Letzten Abendmahl
mit Aussendung des Allerheiligsten**
**Wörth 19:30 Gottesdienst zum Gründonnerstag
(Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung)**
**Hörlk. 19:30 Gottesdienst zum Gründonnerstag
(Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung)**

Fr. 15.04.2022 KARFREITAG

Walp. 09:00 Kreuzwegandacht
Walp. 10:00 Kinderkreuzweg
Hörlk. 10:00 Kinderkreuzweg
Wörth 11:00 Kinderkreuzweg
Hörlk. 14:30 Gedächtnis des Leidens und Sterbens Christi
Walp. 15:00 Die Feier vom Leiden und Sterben Christi
Wörth 16:00 Gedächtnis des Leidens und Sterbens Christi

- Reith. 18:00 bis 18:30 Beichtgelegenheit zu Ostern
 Hohenl. 19:30 bis 20:30 Beichtgelegenheit zu Ostern
 Hohenl. 20:00 Taizé-Gebet am Hl. Grab

Sa. 16.04.2022 Karsamstag

- Reith. 10:00 Karmette (Andacht am Grab)
 Wörth 19:00 Kinder-Osternacht (Wort-Gottes-Feier)
 Walp. 20:30 Die Feier der Osternacht (Eucharistiefeier)
 mit Aussendung des Allerheiligsten
 (Lichtfeier, Prozession, Osterlob, Wortgottesdienst,
 Segnung des Osterwassers, Eucharistiefeier, Speisensegnung)
 Hörlk. 21:00 Die Feier der Osternacht – Vigilfeier (Wort-Gottes-Feier)
 (Lichtfeier, Prozession, Wortgottesdienst, Osterlob, Segnung des
 Osterwassers, Kommunionfeier, Speisensegnung)
 Wörth 21:00 Die Feier der Osternacht – Vigilfeier (Wort-Gottes-Feier)
 (Lichtfeier, Prozession, Wortgottesdienst, Osterlob, Segnung des
 Osterwassers, Kommunionfeier, Speisensegnung)

So. 17.04.2022 HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

Sammlung für die Orgel

- Wörth 09:00 Hl. Messe
 Hörlk. 10:30 Familiengottesdienst (Eucharistiefeier)
 Walp. 10:30 Familiengottesdienst (Wort-Gottes-Feier)
 Walp. 12:30 bis 18:00 Eucharistische Anbetung

Mo. 18.04.2022 OSTERMONTAG

Sammlung für die Orgel

- Hörlk. 09:00 Hl. Messe
 Walp. 09:00 Pfarrgottesdienst (Eucharistiefeier)
 Wörth 10:30 Hl. Messe
 Buch 14:00 Emmausgang zum Müllner Bründl –
 Treffpunkt am Kirchplatz Buch a. B.

Sa. 23.04.2022 Samstag der Osteroktav

- Walp. 10:30 Trauung von Thomas und Christina Mayr
 Hörlk. 11:00 Taufe von Sarah Maria Schlenker
 Hörlk. 19:00 Hl. Messe

**So. 24.04.2022 2. SONNTAG DER OSTERZEIT – Weißer Sonntag –
Sonntag der göttl. Barmherzigkeit**

- Wörth 09:00** Hl. Messe
mit Verabschiedung von Pfarrsekretärin Johanna Mayr
- Walp. 10:30** Hl. Messe
- Walp. 11:45** Taufe von Elias Johannes Jäger
- Walp. 12:30** bis 18:00 Eucharistische Anbetung

Sa. 30.04.2022 Hl. Pius V., Papst und Hl. Josef der Arbeiter

- Hörlk. 19:00** Pfarrgottesdienst (Eucharistiefeier)

So. 01.05.2022 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

- Walp. 08:30** Bittgang
- 09:00** Hl. Messe
- Wörth 10:30** Wort-Gottes-Feier
- Walp. 12:30** bis 18:00 Eucharistische Anbetung
- Walp. 19:00** Feierliche Erste Maiandacht
- Tading 19:00** Feierliche Erste Maiandacht
mit Aussetzung und Eucharistischem Segen

Nachrichten aus dem Pfarrverband

Pfarrgemeinderatswahl – Ergebnisse

Am Sonntag, 20. März 2022, fanden die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Die von den Wahlausschüssen festgestellten Wahlergebnisse sind in den Schaukästen unserer Pfarreien veröffentlicht. Gemäß der Wahlordnung weisen wir darauf hin, dass gegen das Wahlergebnis bis spätestens Sonntag, 3. April 2022, schriftlich beim zuständigen Wahlausschuss oder zur Niederschrift im zuständigen Pfarrbüro Einspruch erhoben werden kann.



Freitag, 8. April 2022
18.30 Uhr
Jugendkirche Forstern

Vorbereitung: Ministrant*innen
der Pfarrverbände Maria Tading
und Walpertskirchen
Musik:
Jugendchor Chorazon

geTAPPEd
Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

Wir sind nicht da ...

Wegen Urlaubs ist das Pfarrbüro in Walpertskirchen von Montag, 28. März 2022, bis einschließlich Dienstag, 5. April 2022, und das Pfarrbüro in Wörth von Montag, 18. April 2022, bis einschließlich Freitag, 22. April 2022, geschlossen.

Wenden Sie sich bitte in dieser Zeit mit Ihren Anliegen zu den üblichen Öffnungszeiten (siehe S. 2) an das jeweils andere Pfarrbüro. Vielen Dank.

Wegen Urlaubs befinden sich nicht im Pfarrverband

- Kaplan P. Robin Chambannukaran ISch von Dienstag, 19. April 2022 bis einschließlich Freitag, 22. April 2022, sowie
- Pfarrvikar Janusz Budner von Montag, 26. April 2022, bis einschließlich Freitag, 6. Mai 2022.

In dringenden Fällen außerhalb der Öffnungszeiten unserer Pfarrbüros erreichen Sie unser Seelsorgsteam unter folgenden Telefonnummern:

- Pfarrer Christoph Stürzer 0 81 24 / 15 32
- Pfarrvikar Janusz Budner 0 81 24 / 95 93 oder 01 76 / 78 96 31 63
- Kaplan P. Robin Chambannukaran 01 51 / 29 98 03 77
- PR Franziska Marschall 01 60 / 7 76 98 94
- GR Manuela Steck 0 81 24 / 12 52
- GR Gudrun Weichselbaumer 0 81 22 / 4 29 50 oder 01 71 / 3 04 42 17

Die Anrufbeantworter in Forstern und Pastetten werden auch außerhalb der normalen Bürozeiten regelmäßig abgehört. Bitte hinterlassen Sie deshalb einfach eine Nachricht mit Ihrem Namen und Ihrem Anliegen auf dem Anrufbeantworter.

Vielen herzlichen Dank!

Corona-Regeln für Gottesdienste

Weitere Erleichterungen bei den Corona-Regeln zeichnen sich ab – auch für Gottesdienste. Gerne hätten wir Sie darüber an dieser Stelle bereits informiert. Leider aber waren die neuen Regelungen bei Redaktionsschluss des Pfarrbriefes noch nicht veröffentlicht. Selbstverständlich werden wir diese nach Bekanntgabe baldmöglichst umsetzen. Wir bitten deshalb, die jeweils aktuellen Informationen in unseren Schaukästen und auf unserer Homepage www.maria-tading.de zu beachten. Vielen herzlichen Dank.

Gebet um Frieden



© Alexandra Koch – pixabay.com

Der Ruf nach Frieden klingt in diesen Wochen laut durch die ganze Welt. Christinnen und Christen bitten Gott um Frieden. Das möchten wir unterstützen. Darum finden Sie in diesem Pfarrbrief eine Karte mit Gebete um den Frieden. Weitere Exemplare liegen in unseren Kirchen bereit. Herzliche Einladung, auch zuhause, dieses wichtige Anliegen zu unterstützen.

Hausbesuche & Krankenkommunion



© Peter Weidemann in: pfarrbriefservice.de

Viele – gerade ältere Menschen – können aus verschiedenen Gründen den Gottesdienst in unseren Kirchen nicht (mehr) besuchen. Trotzdem sind sie Teil unserer Gemeinschaft! Gerne kommt ein Seelsorger/eine Seelsorgerin, z. B. jetzt in der Zeit vor Ostern, zum Hausbesuch und bringt ihnen die „Kommunion dahoam“. Wer einen Besuch wünscht und die Kommunion empfangen möchte, melde sich bitte zur Vereinbarung eines Termins zu den üblichen Öffnungszeiten in einem unserer Pfarrbüros. Auch der Empfang der Krankensalbung als Sakrament der Stärkung ist selbstverständlich möglich.

Kreuzweg „to go“ – zu Fuß in Hörlkofen



© Yvonne Huijbens – pixabay.com

Die Pfarrgemeinde Hörlkofen lädt in diesem Jahr ein zu einem Kreuzweg „to-go“, der zu den Feld- und Friedhofskreuzen im Ort führt und in der Pfarrkirche endet.

Beginnend am Kreuz des Fußweges zwischen Eichen- und Ahornstraße geht man zum Feldkreuz beim „Plätzwimmer“ (Teufstettener Straße). Dann führt der Weg weiter an das Kreuz im Gemeindefriedhof Hörlkofen. Von dort aus geht man weiter zum Feldkreuz bei Fam. Brandmayer an der Straße nach Willgruber. Den Abschluss bilden dann das Feldkreuz in der Raiffeisenstraße, das Vertriebenenkreuz am Kirchenfriedhof.

Zu guter Letzt finden wir Ruhe und Einkehr in der Kirche Hörlkofen.

Am Freitag, 8. April 2022, um 18.00 Uhr lädt die Pfarrgemeinde Hörlkofen ein, den Kreuzweg gemeinsam zu Fuß zu gehen, mit dem Rad abzufahren oder einfach zu einer Station dazu zu kommen (wenn man nicht alles gehen möchte). An den einzelnen Stationen wird gebetet und gesungen.

Wer am 8. April 2022 keine Zeit hat, kann den Kreuzweg unabhängig während der gesamten Karwoche für sich allein gehen. An den einzelnen Stationen sind die Route, der Text, ein Gebet und auch ein QR-Code mit Text und Lied vorhanden um dort zu verweilen und Ruhe zu finden. Die Route des Kreuzwegs wird auch an der Anschlagtafel vor der Kirche in Hörlkofen bekannt gegeben.

Eucharistische Anbetung in Walpertskirchen am Sonntag



Die Eucharistische Anbetung erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Sie rückt das Herz unseres Glaubens wieder in den Mittelpunkt. Auch bei uns in der Pfarrkirche Walpertskirchen besteht jeden Sonntag von 12.30 Uhr bis 18.00 Uhr die Möglichkeit in stillem Gebet vor dem Herrn im Allerheiligsten Altarsakrament zu beten, bei ihm zu verweilen und für den Frieden einzutreten.

Buß-Gottesdienste und Osterbeichte



© Georg Schuchardt
in: pfarrbriefservice.de

Herzlich laden wir zu den **Bußgottesdiensten** in der Fastenzeit in unseren beiden Pfarrverbänden zur Vorbereitung auf Ostern ein:

- am Freitag, 1. April 2022, um 19.00 Uhr als „Nacht der Versöhnung“ in der Pfarrkirche Wörth und
- am Mittwoch, 6. April 2022, um 19.00 Uhr in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Tading.

Gerne weisen wir auch auf die **Gelegenheiten zur Osterbeichte** hin, die zu folgenden Terminen besteht:

- Freitag, 1. April 2022, im Pfarrhaus Wörth im Anschluss an die Nacht der Versöhnung
- Mittwoch, 6. April 2022, in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Tading im Anschluss an den Buß-Gottesdienst
- Samstag, 9. April 2022, von 17.30 bis 18.30 Uhr im Pfarrheim Hohenlinden
- Mittwoch, 13. April 2022, von 16.30 bis 17.30 Uhr in der Pfarrkirche Walpertskirchen
- Mittwoch, 13. April 2022, von 18.00 bis 20.00 Uhr im Pfarrhaus Wörth
- Karfreitag, 15. April 2022, von 18.00 bis 18.30 Uhr in der Fialkirche Reithofen
- Karfreitag, 15. April 2022, von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Pfarrkirche Hohenlinden

Die Vereinbarung eines individuellen Termins ist ebenfalls jederzeit möglich. Kontaktieren Sie dazu bitte Kaplan P. Robin Chambannukaran ISch (Tel. 01 51 / 29 98 03 77) direkt.



Kreuzwegandacht der KLB Walpertskirchen

Die Kath. Landvolkbewegung (KLB) Walpertskirchen lädt herzlich ein zur diesjährigen Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche Walpertskirchen am Sonntag, 3. April 2022, um 14.00 Uhr.



Kirch dahoam

Gottesdienst aus Maria Tading

Gottesdienstübertragungen

April bis Juni 2022:

- 17. Apr. Ostersonntag
10.30 Uhr Eucharistiefeier
- 1. Mai Dritter Sonntag d. Osterzeit
10.30 Uhr Eucharistiefeier
- 5. Juni Pfingstsonntag
10.30 Uhr Eucharistiefeier

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten

Pfarrverband Maria Tading

IBAN: DE92 7005 1995 0020 1278 25 | BIC: BYLADEM1ERD

Stichwort: kirch dahoam - Gottesdienst aus Maria Tading

Vielen herzlichen Dank! Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenquittung.

Walpertskirchen – Kirchenputz

„Nach zweijähriger Pause wegen der Pandemie und er damit verbundenen Kontaktbeschränkungen, möchten wir heuer wieder einen großen Kirchenputz organisieren. Damit unser Gotteshaus in den Frühling hinein wieder in neuem Glanz erstrahlt, suchen wir freiwillige Frauen und Männer, die uns ein paar Stunden beim Entstauben und Putzen unserer Pfarrkirche behilflich sind (unter Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Regeln).

Termin für den Kirchenputz ist Dienstag, 12. April 2022, ab 9.00 Uhr

Wir würden uns über viele fleißige Helfer freuen.

Veranstaltungshinweise



Die Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen bietet schnelle und unbürokratische Hilfe in Notfällen an. Wenden Sie sich bitte mit ihrem Anliegen an eine der folgenden Koordinierungsstellen:

Beate Aust: Tel. 0 81 22 / 42 961 – Renate Günther: Tel. 01 52 / 52 74 49 81

Rita Reichwein: Tel. 0 81 22 / 2 08 75 – E-Mail: nbh.walp@t-online.de

Alle Anliegen werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt. Sämtliche Angebote der Nachbarschaftshilfe finden Sie auch im Internet:

www.nachbarschaftshilfe-walpertskirchen.de

Leider musste der Termin für die Jahreshauptversammlung der Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen am 12. März 2022 Corona-bedingt abgesagt werden. Die Jahreshauptversammlung wird selbstverständlich, sobald es wieder möglich sein wird, nachgeholt. Alle Mitglieder erhalten eine schriftliche Einladung! Beachten Sie bitte auch die Veröffentlichungen in der Tagespresse.“



Mahlzeit!

Mittags ein frisches, warmes Essen – das organisieren wir von der Nachbarschaftshilfe Wörth/Hörlkofen e.V.

Dieses Angebot ist für alle BürgerInnen der Gemeinde, die sich über Unterstützung und Abwechslung beim Mittagessen freuen. Die warmen Gerichte bereitet die Metzgerei Holzer in Wifling täglich frisch zu. Der Speiseplan ist abwechslungsreich und variiert wöchentlich. Wir liefern an Werktagen zwischen 11.30 Uhr und 13 Uhr für 7 € je Essen inklusive Lieferung. Sie können auch für einzelne Tage bestellen.

Für Personen in sozial/finanziell schwierigen Situationen finden wir eine Lösung. Haben Sie Interesse? Dann nehmen Sie Kontakt mit Marianne Eder auf (Tel. 0 81 22 / 83 44 – mareder@t-online.de).

Die Nachbarschaftshilfe Wörth/Hörlkofen unterstützt Sie zum Beispiel auch bei Einkäufen, Arztbesuchen oder in Haus und Garten. Mehr Infos telefonisch oder unter:

www.nachbarschaftshilfe-woerth.de.

BENEFIZKONZERT

mit Friedensgebet



WE PRAY FOR UKRAINE

KOMM, wir zieh'n in den FRIEDEN!

Kinderchor Maria Tading
Jugendchor Maria Tading
Junge Instrumentalisten aus dem Pfarrverband

Regina Maier: Leitung
Christoph Stürzer: Gebet

Sonntag, 3. April | 18 Uhr
Wallfahrtskirche Tading

Anschließend Verköstigung am Kirchplatz durch die Malteser
Spenden zu Gunsten der Malteser-Ukrainehilfe



Kirchenmusik
Maria-Tading



Malteser
...weil Nähe zählt.

Bitte beachten Sie die dann aktuellen Corona-Regeln